



26.03.2018 – 14:22 Uhr

ikr: Chemie-Koffer für die Primarschulen

Vaduz (ots/ikr) -

Vor ziemlich genau einem Jahr fand in Vaduz der Chemielehrer-Kongress statt. Dort war in verschiedenen Gesprächen die Rede vom Volksschulkoffer Chemie. Im Nachgang zum Kongress erhielt Liechtenstein Post vom Verband der Chemielehrer/-innen Österreichs (VCÖ). Darin befand sich ein solches Experimentier-Set für 24 Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrerbox. Nach diversen Experimenten stand fest, dass die Primarschulen in Liechtenstein damit ausgestattet werden sollen. Die Massnahme steht im Zusammenhang mit der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Anlässlich des Kongresses entwickelte sich auch eine Partnerschaft mit dem Life-Science-Unternehmen MERCK in Buchs. Das Unternehmen war sofort begeistert von der Idee, die Primarschulen mit dem Koffer auszustatten und ermöglichten die Anschaffung mit einer grosszügigen finanziellen Unterstützung. Am Samstag, 24. März 2018 bekamen die Primarschulen die Koffer im pepperMINT-Experimentier-Labor in Vaduz im Rahmen eines Einschulungskurses überreicht. Jede Schule erhielt 12 Schülerkisten und eine Lehrerbox. Während des ganztägigen Einführungskurses wurden die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Freizeit vertraut mit den chemischen Experimenten gemacht. Damit tragen sie zu einer aktiven Unterrichtsentwicklung und somit zu einem qualitativ hochwertigen Unterricht bei. Die Kursleiter, Ralf Becker und Hans Wiesinger vom VCÖ, verstanden es, auf humorvolle und passionierte Art zu begeistern. Es wurde vermengt, Reaktionen beobachtet und freiwerdende Stoffe und ihre Eigenschaften bestimmt.

Fact-Box zum pepperMINT-Experimentier-Labor

Das pepperMINT-Experimentier-Labor befindet sich in Vaduz und wurde im August 2017 als öffentlich-private Partnerschaft mit zahlreichen Sponsoren eröffnet. Das oberste Ziel des Labors ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an den MINT-Fächern vermehrt zu wecken. Es geht darum, die MINT-Fächer während der Unterrichtszeit ausserhalb der Klassenzimmer für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Schulklassen können aus zahlreichen Angeboten auswählen. Im Labor können die Schülerinnen und Schüler unter fachlicher Anleitung praxisbezogen entdecken, erfinden und erleben. Das Angebot steht vom Kindergarten bis zum Gymnasium freiwillig zur Verfügung und wird gerne genutzt. Seit der Eröffnung waren bereits 1'200 Schülerinnen und Schüler im Labor. Für die Vor- und Nachbereitung im Schulzimmer steht der Geschäftsführer des Experimentier-Labors, Martin Büchel, bei Bedarf beratend zur Seite. Zur Koordination der MINT-Aktivitäten und der Kindergärten und Schulen wurde Martin Spalt als MINT-Koordinator eingesetzt, der selbst begeisterter Naturwissenschaftler ist. Er ist auch die Schnittstelle zwischen den Kindergärten und Schulen sowie dem Labor, betreffend die Weiterentwicklung des Angebotes.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt
Johann Wucherer
T +423 236 64 71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100813813> abgerufen werden.